

**Sekundarstufe**

*Birgit Brandenburg*

# Schweiz



## Den Alpenstaat unter die Lupe genommen

Wissenswertes & Interessantes über  
schweizerische Geschichte, Kultur,  
Bildung, Wirtschaft, Politik u.v.m.

50 Kopiervorlagen



Lernen mit Erfolg

**KOHL** VERLAG

[www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

# SCHWEIZ

## Den Alpenstaat unter die Lupe genommen

1. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Birgit Brandenburg  
Umschlagbild: © daboost & djama - fotolia.com  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P11 845**

**ISBN: 978-3-95686-421-6**

### Weitere Bildquellen:

Seite 4 © camerawithlegs & Regormark - Fotolia.com; Seite 5 © chrupka - Fotolia.com; Seite 7 © ubahnverleih - Fotolia.com; Seite 8 © pico - Fotolia.com; Seite 9 © kartoxjm - Fotolia.com; Seite 11 © Waldteufel - Fotolia.com; Seite 13 © Clipart.com; Seite 14 © clipart.com; Seite 16 © Waldteufel - Fotolia.com; Seite 18 © Regormark - Fotolia.com; Seite 19 © fotoember & Juulijis - Fotolia.com; Seite 23 © lesniewski - Fotolia.com; Seite 27 © scaliger & Erica Guilane-Nachez - Fotolia.com; Seite 28 © puckillustrations - Fotolia.com; Seite 29 © Cybrain - Fotolia.com; Seite 30 © elxeneize - Fotolia.com; Seite 31 © VRD & combd - Fotolia.com; Seite 32 © rook76 & Georgios Kollidas - Fotolia.com, DJ\_BoBo: © HagenU - wikimedia.org; Seite 33 - Denise Biellmann: © David W. Carmichael - wikimedia.org, Max Frisch: © ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Fotograf: Metzger, Jack / Com\_L12-0059-8021 / CC BY-SA 4.0; Seite 34 © Christian Bieri & cliffhanger105 - Fotolia.com; Seite 35 © robertdering - Fotolia.com; Seite 36 © nixki & Simon Ebel - Fotolia.com; Seite 37 © camerawithlegs & Erica Guilane-Nachez - Fotolia.com; Seite 39 © Floki Fotos - Fotolia.com; Seite 40 © gegenart, depiano, varts, Scisetti Alfio & thonas.andri - Fotolia.com; Seite 41 © Gucio\_55, rudall30 & Reinhold Einsiedler - Fotolia.com; Seite 42 © Maksim Shebeko - Fotolia.com; Seite 43 © Farinoza, Artur Michalak, foto4live, LightingKreative & Jens Klingebiel - Fotolia.com; Seite 44 © hkuchera, creativenature.nl, rabbit75\_fot, bereta & taviphoto - Fotolia.com; Seite 45 © Tsuboya - Fotolia.com; Seite 55 © Floki Fotos - Fotolia.com

# www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

# Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
<b>1</b> Grüezi mitenand!	5
<b>2</b> Fakten – Fakten – Fakten	6
<b>3</b> Kantone – nicht Kanone!	7
<b>4</b> Gründung der Schweiz	10
<b>5</b> Das Rütli	11
<b>6</b> Wilhelm Tell wehrt sich	13
<b>7</b> Urmutter aller Schlachten	15
<b>8</b> Neue Bündnispartner	17
<b>9</b> Weiß auf Rot – Rot auf Weiß	18
<b>10</b> Mit 250 Sachen durch die Alpen	19
<b>11</b> So funktioniert die Regierung	21
<b>12</b> Sprachgewirr oder was?	23
<b>13</b> Verstehst du Schwyzerdütsch?	25
<b>14</b> Eine Erfolgsgeschichte	26
<b>15</b> Leibwache der Päpste	27
<b>16</b> Die JUKIBU	29
<b>17</b> Kinder-Universität	30
<b>18</b> Der Ball ist doch rund!	31
<b>19</b> Berühmte Schweizer	32
<b>20</b> Basler Fasnacht	34
<b>21</b> Wirtschaft (keine Kneipe!)	35
<b>22</b> Felsige Giganten	36
<b>23</b> Blaue Giganten	38
<b>24</b> Was wächst denn da?	40
<b>25</b> Klimareiche Schweiz	42
<b>26</b> Was krecht und fleucht da?	43
<b>27</b> Die kulinarische Schweiz	45
<b>28</b> Was weißt du über die Schweiz?	46
<b>29</b> Die Lösungen	49 - 56

# Vorwort

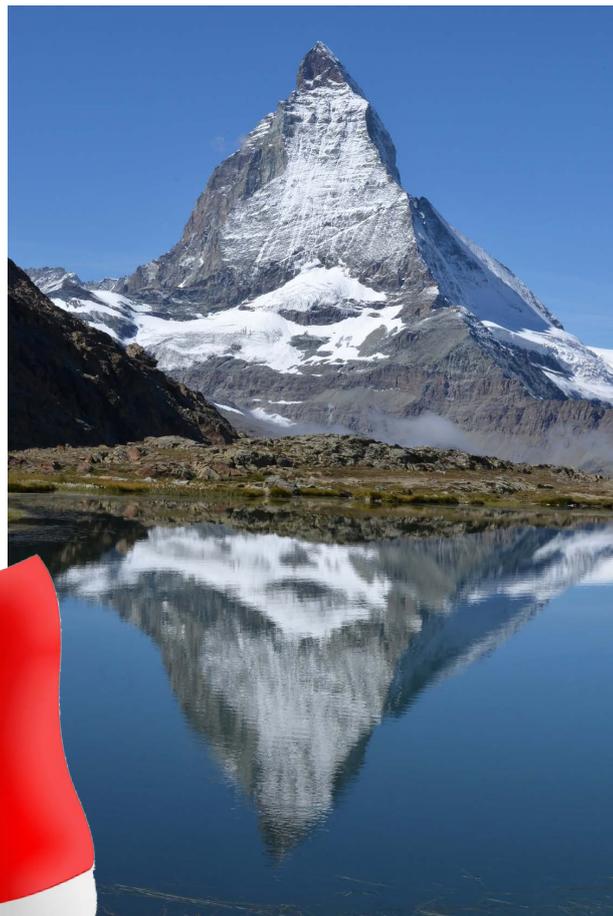
Vielfältiges Bildmaterial und motivierende Vorlagen mit zahlreichen methodischen Empfehlungen führen zu interessantem und umfangreichem Wissen über den unabhängigen Bundesstaat Schweiz. Neben allgemeinen Erarbeitungen zu den Aspekten Wirtschaft, Politik, Geschichte, Natur und Bevölkerung stehen besonders die eidgenössischen Besonderheiten wie Amtssprachen, Unabhängigkeit usw. im Fokus der Unterrichtsarbeit.

Der abschließende Test kann vollständig durchgeführt werden oder er wird entsprechend der gekennzeichneten Kapitel vorab eingesetzt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern viel Spaß mit dem vorliegenden Material.

Das Kohlverlags-Team und

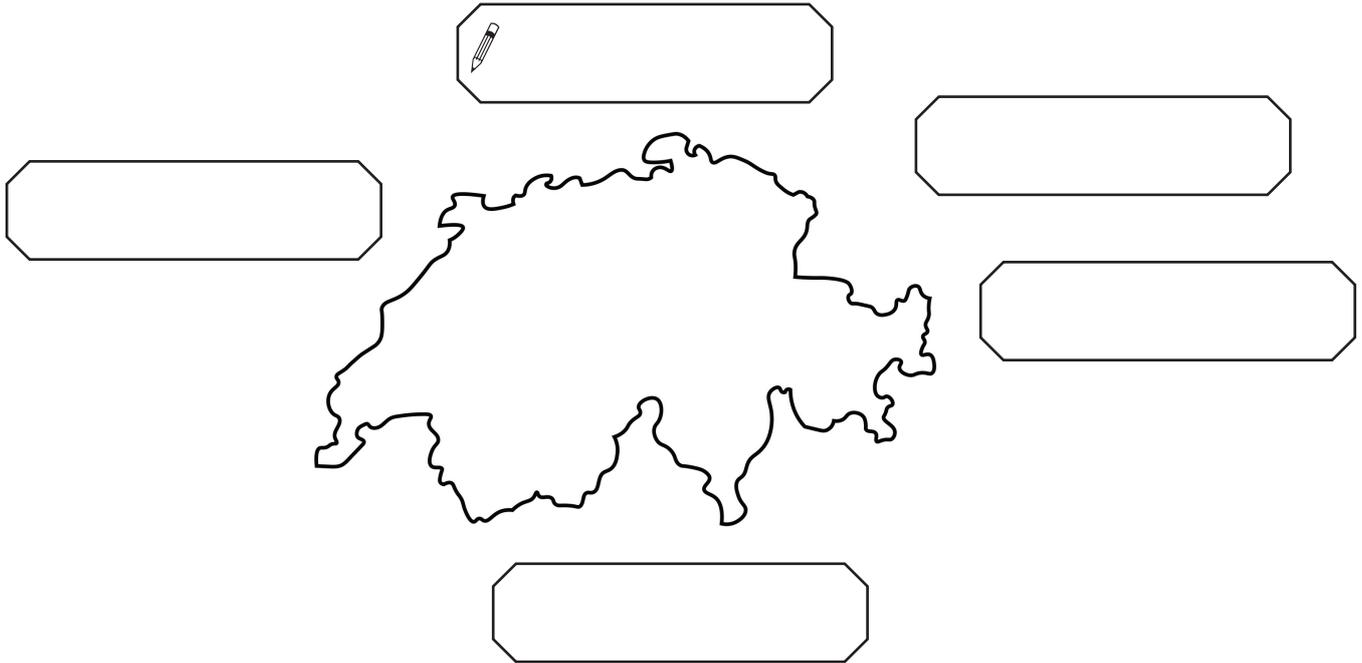
*Birgit Brandenburg*



# 1 Grüezi mitenand!

Lerne die Schweiz in dieser Lernwerkstatt näher kennen, denn die meisten von uns haben von der Schweiz ein Klischee im Kopf: Der Käse hat Löcher, Heidi wohnt glücklich in den Bergen, alles blitzt vor Sauberkeit, es gibt viele Kühe und noch mehr Berge, die Uhren und die Schokolade haben die beste Qualität der Welt und hier wurde laut Werbung ein bestimmtes Hustenbonbon erfunden.

**Aufgabe 1:** Suche die Schweiz auf dem Atlas. Notiere die Nachbarländer der Schweiz.



Der Name Schweiz ist eine Abkürzung. Der richtige Name lautet **Schweizerische Eidgenossenschaft**. Das Land gliedert sich in 26 Kantone, in etwa mit unseren Bundesländern vergleichbar. Die Schweiz hat keine Hauptstadt wie andere Länder. Die Kantone (Bundesstaaten) wählten 1848 die Stadt **Bern** als Bundessitz für Regierung und Parlament. Bern wird nicht als Hauptstadt sondern als **Bundesstadt** bezeichnet.

**Aufgabe 2:** Suche Städte in der Schweiz. Fülle den Umriss flächendeckend mit den Namen aus. Wähle verschiedene Schriften.



## 2 Fakten – Fakten – Fakten

**Aufgabe 1:** Trage die passenden Fakten über die Schweiz in die Tabelle ein.

8.279.700 • Schweizer Franken (CHF) • keine • 201 • Bern • .ch • CH  
41.285 • Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch

Hauptstadt	
Regierungssitz	
Amtssprachen	
Fläche in km <sup>2</sup>	
Einwohnerzahl (2015)	
Bevölkerungsdichte pro km <sup>2</sup>	
Währung	
Kfz-Kennzeichen	
Internet-ID	

Die Schweiz hat kein bestimmtes Staatsoberhaupt, wie z. B. in Deutschland die Bundeskanzlerin oder der Bundespräsident. Staats- und Regierungsoberhaupt ist der gesamte Bundesrat. Der Präsident des Bundesrates gilt nicht als Staatsoberhaupt. Er ist nur der „oberste Schweizer“, wie es in der Bevölkerung heißt, und vertritt die Schweiz nach außen hin z.B. beim Besuch anderer Staatsoberhäupter.

Das war der Wechselkurs im Dezember 2015:

**1 € = 1,08 CHF und 1 CHF = 0,93 €**

**Aufgabe 2:** Rechne aus. Rechne mit möglichst runden Zahlen.

- Ein Deutscher macht Urlaub in der Schweiz. Er will 400 € in CHF umtauschen. Wie viele CHF bekommt er für den Betrag?  
\_\_\_\_\_ CHF  
Eine Übernachtung in der Schweiz kostet umgerechnet 70 €. Wie viele CHF sind das?  
\_\_\_\_\_ €
- Ein Schweizer macht Urlaub in Deutschland. Er benötigt 400 €. Wie viele CHF musste er in € umtauschen? \_\_\_\_\_ CHF Eine Übernachtung in Deutschland kostet ebenfalls \_\_\_\_\_ €.
- Wer ist beim Restbetrag im Vorteil? Schreibe ins Heft und begründe.